

**CLAUDIUS GRAF-SCHELLING**

# Die Hoheitsverhältnisse am Bodensee

unter besonderer Berücksichtigung  
der Schifffahrt

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	XII
Literaturverzeichnis	XIV
Einleitung	1
Erster Abschnitt	
Geschichtlicher Abriss des Schiffahrtsrechts auf dem Bodensee	
§ 1 Die Zeit bis zum 19. Jahrhundert	3
I. Beginn der Schifffahrt	3
II. Aufblühen der Schifffahrt im Hochmittelalter	3
III. Beschränkung der Schifffahrt im Spätmittelalter, vor und während dem Dreissigjährigen Krieg	4
A. Behinderung durch Schiffahrtsrechte	4
B. Polizeiliche Beschränkungen	5
IV. Die Ausfuhrpolizei des Schwäbischen Kreises im 17. und 18. Jahrhundert	6
§ 2 Die Internationale Schifffahrts- und Hafenordnung von 1867	6
I. Notwendigkeit einer internationalen und einheitlichen Schifffahrts- und Hafenordnung	6
A. Die Abfuhrrechte und ihre Beseitigung	6
1. Begriff der Abfuhrrechte	6
2. Ursprung und Entwicklung	7
3. Ablösung der Abfuhrrechte	7
B. Einführung der Dampfschifffahrt	8
1. Allgemeines	8
2. Schifffahrtspolizeiliche Vorschriften	8
II. Vorarbeiten für eine einheitliche Schifffahrts- und Hafenordnung	9
A. Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Bayern vom 2.5.1853	9
B. Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Württemberg vom 25.8.1854	10
C. Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Baden vom 20./31.10.1854	10
D. Erste Bregenzer Konferenz vom 1.—16.10.1855	10
E. Die "Bregenzer Sicherheitsvorschriften"	11
III. Die Schiffskollisionen von 1861 und 1864	12
IV. Die Verhandlungen zwischen den Uferstaaten	13
A. Vorverhandlungen	13
B. Die badische Note vom 23.8.1867	14
C. Zweite Bregenzer Konferenz vom 16.—22.9.1867	15
1. Gang der Verhandlungen	15
2. Ergebnisse	15
a) Die Schifffahrts- und Hafenordnung für den Bodensee	15
b) Feststellung der Hoheitsgrenzen auf dem Bodensee	16
D. Inkraftsetzung des Vertragswerkes	17

## VIII

§ 3	Die weitere Entwicklung	17
I.	Revisionen der Internationalen Schifffahrts- und Hafenordnung	17
A.	Massnahmen der Dampfschiffahrtsgesellschaften	17
B.	Revision vom 6.5.1892	18
C.	Revision vom 30.6.1894	18
D.	Revision vom 8.4.1899	19
E.	Revision vom 1.1.1910	19
F.	Revision vom 22.6.1915	20
G.	Revision vom 31.8.1927	20
H.	Revision vom 8.12.1933	20
II.	Die Schifffahrt während der beiden Weltkriege	21
A.	Der Schiffsverkehr	21
B.	Besondere Ereignisse	21
1.	Während des Ersten Weltkrieges	21
2.	Während des Zweiten Weltkrieges	22
§ 4	Das Vertragswerk über die Bodensee- und Rheinschifffahrt von 1973	22
I.	Die Verhandlungen	22
II.	Ergebnisse	24
A.	Das Vertragswerk über die Bodensee- und Rheinschifffahrt	24
1.	Aufbau des Vertragswerkes	24
2.	Inhalt des Vertragswerkes	25
B.	Die Bodensee-Schifffahrts-Ordnung im besonderen	27

### Zweiter Abschnitt

#### Die Hoheitsverhältnisse am Bodensee

§ 5	Grundlagen	28
I.	Begriff der Hoheitsrechte	28
A.	Allgemeines	28
B.	Territoriale Souveränität und Gebietshoheit	28
II.	Der Bodensee als Objekt des Völkerrechts	29
A.	Geographische Grundlagen	29
B.	Der Bodensee als Grenzgewässer	30
1.	Vorbemerkung	30
2.	Begriff der Grenzgewässer	30
3.	Arten der Grenzgewässer	30
4.	Grenzseen im besonderen	31
5.	Ergebnis in bezug auf den Bodensee	32
§ 6	Vertragliche Regelung der territorialen Souveränität und anderer Gebietsrechte am Bodensee	32
I.	Vertragliche Regelung der territorialen Souveränität	32
A.	Grenzvertrag betreffend den Untersee	32
B.	Grenzvertrag betreffend den Konstanzer Trichter	33

II.	Vertragliche Regelung anderer Gebietsrechte	34
	A. Vorbemerkung	34
	B. Vereinbarungen betreffend die Schifffahrt	34
	1. Übereinkommen über die Schifffahrt	34
	a) Inhalt	34
	b) Hinweise betreffend die territoriale Souveränität	34
	2. Einheitliche Vorschriften für den Viehtransport	35
	C. Vereinbarungen betreffend das Wasser	35
	1. Vereinbarung betreffend die Regulierung des Wasserabflusses	35
	2. Übereinkommen über den Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung	35
	3. Übereinkommen über die Regelung von Wasserentnahmen	36
	D. Übereinkunft betreffend die Fischerei	36
	1. Inhalt	36
	2. Hinweise betreffend die territoriale Souveränität	36
	E. Übereinkunft betreffend die Gerichtsbarkeit	37
	1. Vorbemerkung	37
	2. Übereinkommen über das Verfahren bei Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen	37
	F. Übereinkunft betreffend das Strafrecht	37
III.	Ergebnis	37
§ 7	Nicht vertraglich geregelte territoriale Souveränität am Bodensee	38
I.	Bisher vertretene Theorien zur territorialen Souveränität am Bodensee	38
	A. Vorbemerkungen	38
	B. Die sogenannte Meerestheorie	38
	1. Inhalt	38
	2. Begründung	39
	C. Die sogenannte Kondominiumstheorie	39
	1. Inhalt	39
	2. Begründung	41
	D. Die sogenannte Realteilungstheorie	43
	1. Inhalt	43
	2. Begründung	43
	a) Begründung der Vertreter der Flussrechtstheorie	44
	b) Begründung der übrigen Vertreter der Realteilungstheorie	45
	E. Die sogenannte Haldentheorie	45
	1. Inhalt	45
	2. Begründung	46
	F. Der Überlingersee und andere Buchten sowie der "Kleine See" bei Lindau im Spiegel der Literatur	46
II.	Völkerrechtlich-dogmatische Lösung des Problems	47
	A. Vorbemerkungen	47
	B. Anwendbares Recht	48
	C. Regelung der territorialen Souveränität am Obersee	50
	1. Vorgehen	50
	2. Regeln internationale Übereinkünfte die territoriale Souveränität?	50
	3. Regelt internationales Gewohnheitsrecht die territoriale Souveränität?	51
	a) Begriff des internationalen Gewohnheitsrechts	51
	b) Die Übung	52
	aa) Das Problem	52
	bb) Mögliche Ansätze zu einer gewohnheitsrechtsbildenden Übung	52
	cc) Anforderungen an die Übung	54
	dd) Einzelne konkrete Akte	55

aaa)	Vorbemerkungen	55
bbb)	Verhalten von staatlichen äusseren Organen	55
ccc)	Verhalten von staatlichen inneren Organen	57
ddd)	Staatliche Gesetze	60
eee)	Urteile staatlicher Gerichte	62
i.	Urteil des Reichsgerichtshofes vom 25.9.1923	62
ii.	Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts vom 27.6.1930	62
iii.	Urteil des Reichsfinanzhofes vom 5.4.1933	63
iv.	Urteil des Reichsfinanzhofes vom 1.6.1934	63
v.	Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Bebenhausen vom 22.11.1956	63
vi.	Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes vom 20.2.1963	63
vii.	Urteil des Bezirksgerichtes Bregenz vom 18.9.1964	64
viii.	Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts vom 17.6.1975	64
ix.	Urteil des Bezirksgerichtes Arbon vom 7.4.1976	65
x.	Urteil der Gerichtskommission Rorschach vom 24.6.1976	65
xi.	Ergebnis	65
fff)	Urteile internationaler Gerichte	66
ggg)	Völkerrechtliche Verträge	66
hhh)	Äusserungen von Privatpersonen	67
i.	Grundsätzlich Teilung nach Mittellinie	67
ii.	Grundsätzlich Teilung oder andere Meinungen	70
iii.	Keine Äusserungen	73
ee)	Besteht eine Übung?	74
aaa)	Besteht eine Übung im Sinne der Meerestheorie?	74
bbb)	Besteht eine Übung im Sinne der Kondominiums- theorie?	75
ccc)	Besteht eine Übung im Sinne der Realteilungs- theorie?	77
i.	Verhalten von staatlichen äusseren Organen	77
ii.	Verhalten von staatlichen inneren Organen / staatliche Gesetze	79
iii.	Urteile staatlicher Gerichte	80
iv.	Völkerrechtliche Verträge	82
v.	Äusserungen von Privatpersonen	83
vi.	Ergebnis	85
c)	Die Rechtsüberzeugung	88
d)	Ergebnis	91
4.	Regeln allgemeine Rechtsgrundsätze die territoriale Souveränität?	92
a)	Begriff der allgemeinen Rechtsgrundsätze	92
b)	Regelt ein bestimmter Rechtsgrundsatz unmittelbar die terri- toriale Souveränität?	92
c)	Regeln andere Rechtsgrundsätze mittelbar die territoriale Souveränität?	93
aa)	Prinzip der Gleichheit	93
bb)	Kohärenzprinzip	94
cc)	Effektivitätsprinzip	94
aaa)	Erwerb durch Okkupation?	95
bbb)	Erwerb durch Ersitzung?	95
d)	Ergebnis	98

D. Regelung der territorialen Souveränität am Überlingersee und an andern Buchten	99
E. Kritische Würdigung einzelner Auffassungen	100
1. Offizielle österreichische Auffassung	100
2. Offizielle schweizerische Auffassung	101
3. Ausgewählte Auffassungen von Privatpersonen	102
a) Auffassung <i>Zankl</i>	102
b) Auffassung <i>Kurz</i>	103

### Dritter Abschnitt

#### Folgerungen für eine zukünftige Regelung der Gebietsrechte am Bodensee

§ 8 Heutige Rechtslage	104
I. Überblick	104
II. Einzelfragen	104
A. Strafrechtliche Aspekte	104
B. Nutzungsrechtliche Aspekte	105
C. Zivilrechtliche Aspekte	108
D. Neutralitätsrechtliche Aspekte	108
§ 9 Notwendigkeit einer umfassenden Regelung	109
§ 10 Möglichkeiten einer Regelung	110
I. Vertragliche Ordnung einzelner Gebietsrechte	110
II. Vertragliche Ordnung der territorialen Souveränität	110
A. Regelung nach dem Muster des neuen Schifffahrtsübereinkommens	110
B. Grenzbestimmung nach einer Mittellinie	112
1. Bilaterale oder multilaterale Vereinbarung?	112
2. Die Grenzfestlegung	113
C. Gerade Grenzlinien	113
D. Würdigung der verschiedenen Möglichkeiten	114
1. Aus österreichischer Sicht	114
2. Aus der Sicht der Bundesrepublik Deutschland	115
3. Aus schweizerischer Sicht	115
4. Folgerungen	116

### Anhang

Anhang I: Vollzugsbereiche und Ausschliesslichkeitszonen nach dem Übereinkommen über die Schifffahrt auf dem Bodensee vom 1.6.1973 (Kartenskizze)	118
Anhang II: Urteil des Bezirksgerichtes Arbon vom 7.4.1976 (Auszug)	119
Anhang III: Urteil der Gerichtskommission Rorschach vom 24.6.1976 (Auszug)	123